



**Das beliebte
Textilkaufhaus
für Münster
und das
Münsterland**

SEIT 1883



ches Orchester unter Hans von Bülow's Leitung zu den glänzendsten deutschen Ensembles des späten 19. Jahrhunderts aufgestiegen war, besaß in ihrem Brotherrn, Herzog Georg II., dem Chef des Hauses Sachsen-Meiningen, einen überaus kunstliebenden und -fördernden Mäzen. Mit ihm verband Reger ein freundschaftlich herzliches Verhältnis, aus dem sich u. a. ein ausgedehnter Briefwechsel ergeben hat. Zu den besonderen Aufgaben der Kapelle gehörten auf des Herzogs Wunsch jene Konzertreisen, die den einmaligen Ruf dieses Orchesters begründeten.

Für Reger als dem Dirigenten eines solch berühmten Klangapparates bot sich hier naturgemäß die beste Möglichkeit und sicherlich auch ein gewisser Anreiz, eigene Werke aufzuführen. Die Hoffnung auf eine schnelle und nachhaltige Verbreitung mag ausschlaggebend gewesen sein, daß in kurzer Zeit eine Reihe seiner schönsten Kompositionen entstand. Dazu gehören das „Konzert im alten Stil“, die „Romantische Suite“, die „Ballettsuite“, die „Mozart-Variationen“ und nicht zuletzt die „Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin“ aus dem Jahre 1913.

Es handelt sich dabei um ein viersätziges Werk, bei dem Böcklins Bilder



SLUB

Wir führen Wissen.



**Dresdner
Philharmonie**